

„Macht euch euer eigenes Meinungsbild“

POLITIK Podiumsdiskussion des Kreisjugendparlaments – Geringe Hemmschwelle und intensive Gespräche

Gute Resonanz: „Speed-Dating-Format“ findet bei Jugendlichen und Politikern viel Anklang.

SANDE/ENA – Nur noch fünf Tage, dann steht der Gang zur Wahlurne an. Umso erfreulicher war es, dass sich daher knapp 40 Jugendliche am späten Montagmorgen im Jugendzentrum Sande einfanden, um sich über die Positionen der Bundestagskandidaten zu informieren. Eingeladen hatte das Kreisjugendparlament, das sich erst am vergangenen Wochenende konstituierte.

Was am Anfang eine kleine Aufwärmphase brauchte, entwickelte sich im Laufe der gut zweistündigen Veranstaltung zu einem regen Diskurs zwischen Politikern und Jugendlichen. Die Themen, die dabei auf den Tischen kamen, reichten vom Wahlrecht ab 16 bis zum Kohleausstieg. Eine bunte Mischung, bei der die fünf anwesenden Kandidaten ihre Positionen teils stark verteidigen mussten. Eingeladen worden waren Siemtje Möller (SPD), Hans-Werner Kammer (CDU), Alexander von Fintel (Bündnis 90/Die Grünen), Hendrik Theemann (FDP) und Dr. Holger Onken (Die Linke). Die Einladung habe sich auf diese



Linkes Bild: Hendrik Theemann (FDP hinten links) und Alexander von Fintel (Die Grünen, hinten rechts) sowie Hans-Werner Kammer (CDU, vorne links) und Siemtje Möller (SPD, vorne

rechts) stellten sich den Fragen des Publikums. Die Moderatoren Hanna-Maria Paul (Mitte links) und Felicia Rietmüller, für die Organisation war Jugendparlamentvorsitzender

blieben war, bot Alexander von Fintel dem im Zuschauerraum sitzenden Andreas Tönjes (Die PARTEI) den freien Platz an, sodass dieser spontan doch noch an der Diskussion teilnahm. In dieser stellen sich die Kandidaten den Fragen des Plenums, stritten sich, vertrugen sich

und zeigten deutlich die Bandbreite an politischen Meinungen auf. An fünf Tische verteilt äußerten sich die Kandidaten vorab in Speed-Dating-Manier zu den Themen Mobilität im ländlichen Raum, Umwelt, Europa, Sozial- und Bildungspolitik sowie Jugendbilder und

Partizipation. Dank der dadurch geringen Hemmschwelle entstanden intensive Gespräche, die von den Moderatorinnen nach der abgelaufenen Zeit nur schwer beendet werden konnten. Hendrik Theemann (FDP): „Diese Podiumsdiskussion war eindeutig die interessanteste von allen.“ Der Meinung schlossen sich die anderen Bundestagskandidaten ausnahmslos an, nur von Andreas Tönjes (Die PARTEI) gab es zum Abschluss noch ein paar mahnende Worte: „Ich bedaure, dass nicht alle Parteien eingeladen worden sind, denn es ist wichtig, dass ihr euch euer eigenes Meinungsbild macht – auch über die Parteien des rechten Spektrums. Passt auf diese Demokratie auf!“

WAHLERGEBNIS:

Bei einer informellen Wahl sollten die Jugendlichen zum Abschluss angeben, welche Partei sie am meisten überzeugen konnte:

- 14 Stimmen: Alexander von Fintel (Bündnis 90/Die Grünen),
- 11 Stimmen: Siemtje Möller (SPD),
- 3 Stimmen: Andreas Tönjes (Die PARTEI),
- 2 Stimmen: Hans-Werner Kammer (CDU),
- 1 Stimme: Hendrik Theemann (FDP).

